

Rezension zu: Niehoff, Jens-Uwe; Braun, Bernard (Hrsg.) 2003: Sozialmedizin und Public Health. Ein Wörterbuch zu den Grundlagen der Gesundheitssicherung, der Gesundheitsversorgung, des Gesundheitsmanagement, der Steuerung und der Regulation im Gesun

Mann, Bernhard

Veröffentlichungsversion / Published Version

Rezension / review

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Mann, B. (2005). Rezension zu: Niehoff, Jens-Uwe; Braun, Bernard (Hrsg.) 2003: Sozialmedizin und Public Health. Ein Wörterbuch zu den Grundlagen der Gesundheitssicherung, der Gesundheitsversorgung, des Gesundheitsmanagement, der Steuerung und der Regulation im Gesun. [Rezension des Buches *Sozialmedizin und public health: ein Wörterbuch zu den Grundlagen der Gesundheitssicherung, der Gesundheitsversorgung, des Gesundheitsmanagement, der Steuerung und der Regulation im Gesundheitswesen*, von J.-U. Niehoff, & B. Braun]. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 28(1), 1-123. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-48797>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>

3 Sozialmedizin und Public Health

Niehoff, Jens-Uwe; Braun, Bernard (Hrsg.) 2003: Sozialmedizin und Public Health. Ein Wörterbuch zu den Grundlagen der Gesundheitssicherung, der Gesundheitsversorgung, des Gesundheitsmanagement, der Steuerung und der Regulation im Gesundheitswesen. Baden-Baden: Nomos. 296 S. ISBN 3-8329-0118-3, € 24,90

Die Herausgeber dieses Handwörterbuchs sind Gesundheitswissenschaftler und Sozialmediziner. In dem Werk erörtern sie 490 Schlüsselbegriffe aus Sozialmedizin und Public Health. In Abgrenzung zu anderen Nachschlagewerken liegt ein – im wörtlichen Sinne „handliches“ – kommentiertes Handwörterbuch vor, das problemlos in der Hand- oder Aktentasche mitgeführt werden kann. Ziel ist es, die Begriffe in den Kontext von Meinungen zu stellen und die Verflechtung der Methoden, Konzepte und Theorien sichtbar werden zu lassen (S. 7). Konzeptionell ist das Wörterbuch multi- und interdisziplinär angelegt. Es schlägt eine Brücke zwischen Medizin und Sozialwissenschaften. Ihre Tragpfeiler, so die Autoren, sind die Demographie, Sozialepidemiologie, Medizinsoziologie, Gesundheitssystemforschung, Gesundheitsökonomie, Versorgungsforschung und Gesundheitsanalytik. Als Zielgruppen möchten die Autoren erreichen: Studierende der Medizin, der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, der Soziologie wie des Gesundheits- und Sozialmanagements. Ferner sollen neben den traditionellen Gesundheitsberufen auch Betriebswirte, Politologen, Pharmazeuten, Juristen, Sozialwissenschaftler und Rehabilitationsfachkräfte erreicht werden. Mit der Veröffentlichung verknüpfen die Autoren mehrere Motive (S. 7):

1. Kenntnisse über die Zusammenhänge der Regulation, Steuerung und des Managements in der Gesundheitsversorgung vorzulegen, die öffentliche Debatte zu bereichern und die gesundheitswissenschaftliche Ausbildung an den Universitäten, Fachhochschulen und in der Fortbildung zu unterstützen;
2. den Nutzer von Recherchen zu entlasten, Anstöße zur Vertiefung des Wissens zu geben und das Unterstützungspotential für die praktische Arbeit, die politische Diskussion und die Forschungsorientierung transparenter zu machen;
3. isolierte Wissensinseln so zu verknüpfen, dass nicht nur die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis gefördert wird, sondern auch die kontroversen tagespolitischen Diskussionen deutlicher konturiert werden, um zur Kontextfindung und zur Wahrnehmung durch Politik, Journalistik und Bürger/innen beizutragen;
4. die Begriffe mit Erfahrungen verknüpfen;
5. falls es sich anbietet oder dringlich erscheint, wird den Begriffen ein Kommentar zugeordnet.

Die Schlüsselbegriffe sind alphabetisch geordnet. Erfahrungen in Deutschland werden in Relation gesetzt zu denen in anderen Gesundheitssystemen (England, USA). Die handliche Ausgabe ermöglicht es, wie oben schon angemerkt, das Buch im Handgepäck mitzuführen. Es ist dadurch gut geeignet, Wartezeiten auf Bahnhöfen und Flughäfen sinnvoll zu nutzen.